

# Überetsch Unterland



**Marlies Warasin**  
aus Eppan freute sich  
über den Rucksack

Mehr zur Gewinnfeier des  
Sommergewinnspiels auf Seite 16.



## Ozon: Info-Schwelle in Kurtinig überschritten

KURTINIG (LPA). In Kurtinig ist am Donnerstagabend die Informationsschwelle bei Ozon überschritten worden: um 20 und um 21 Uhr ist ein Höchstwert von 183 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft gemessen worden. Die Informationsschwelle liegt bei 180 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft.

**SAMSTAG, 13.7.**  
Tag 30° Nacht 18°  
Recht freundlich:  
Sonne und Wolken.

**SONNTAG, 14.7.**  
Tag 31° Nacht 16°  
Harmlose Wolken,  
überwiegend sonnig.

**MONTAG, 15.7.**  
Tag 32° Nacht 17°  
Viel Sonnenschein,  
harmlose Wolken.

## Hoffen auf negatives Gutachten

MONTAN. Die Bürgerinitiative Jansen spricht sich weiterhin gegen die Errichtung von Mobilfunkumsetzern im Landschaftsschutzgebiet Jansen in Montan aus. Wie es in einer entsprechenden Pressemitteilung der Bürgerinitiative heißt, konzentrieren sich die Mobilfunkbetreiber jedoch allein auf besagten Standort und lehnen alle von der Gemeinde vorgeschlagenen Alternativstandorte ab. Auch die 627 gesammelten Unterschriften gegen die Errichtung von Mobilfunkumsetzern im Gebiet Jansen zeigten bis dato keine große Wirkung. Nun hofft die Bürgerinitiative auf ein negatives Gutachten vonseiten des Amtes für Landschaftsschutz und auf eine daraus resultierende Ablehnung des Bauvorhabens durch den zuständigen Landesrat.

## Kaltern: Lange Einkaufsabende



KALTERN. Was gibt es Schöneres als an einem lauen Sommerabend gemeinsam durch die Gassen Kalterns zu bummeln und den Abend gemütlich bei einem Glas Kalterersee ausklingen zu lassen? In den Monaten Juli und August sorgen die verlängerten Öffnungszeiten der Geschäfte bis 22 Uhr für ein tolles Einkaufserlebnis. „Der lange Donnerstag belebt den Kalterer Ortskern und bietet Gästen und Einheimischen eine gelungene Abendunterhaltung“, freut sich Annelies Ambach, Gemeindefereferent in für Ortsmarketing.

# Gekauft wird, was gebraucht wird

UMFRAGE: Sommerschlussverkauf hat begonnen – Angebot wird nicht von allen genutzt – „Zunehmend bewussteres Kaufverhalten“

VON DORIS EBNER

**ÜBERETSCH/UNTERLAND.** Die Temperaturen haben gerade erst richtig sommerliche Werte erreicht, da werden in vielen Geschäften im Überetsch und Unterland schon wieder die Lager geräumt und die Sommermode geht zu Schnäppchenpreisen über den Ladentisch. Die „Dolomiten“ haben sich bei Käufern und Kaufleuten umgehört und nach ihrer Meinung zum Sommerschlussverkauf gefragt.

Christine Ruatti aus Kurtatsch ist keine große Schnäppchenjägerin. Deshalb hat sie die Angebote des Sommerschlussverkaufs heuer auch noch nicht genutzt. „Ich bin generell nicht jemand, der gleich am ersten Tag in die Geschäfte läuft, um sich die beste Ware zu sichern“, sagt Ruatti. Zudem sei sie wegen des verspäteten Sommerbeginns heuer auch noch nicht in der Stimmung gewesen, neue Kleidung für die warme Jahreszeit zu kaufen. „Wenn ich aber zufällig irgendwo etwas sehe, was mir gefällt, kann es durchaus sein, dass



Christine Ruatti



Eduard Franzelin



Barbara Santa

ich spontan zugreife“, sagt Christine Ruatti.

Ebenfalls kein großer Anhänger von Schlussverkäufen ist Eduard Franzelin aus Auer. „Ich kaufe neue Kleidung immer dann, wenn ich sie brauche und nicht, wenn sie billiger angeboten wird, als normal“, sagt Franzelin. Deshalb beteilige er sich

erst gar nicht an der Schnäppchenjagd. Trotzdem achte er jedoch darauf, wie viel Geld er für was ausgibt. „Wenn ich einkaufe, vergleiche ich meist die Preise und schaue mir an, wo ich was am günstigsten bekommen kann – auch ohne Schlussverkauf“, sagt Franzelin.

Anders steht Barbara Santa aus Aldein zur alljährlichen Lageräumung in den Geschäften. „Ich bin bereits zum Sommerschlussverkauf gegangen und habe sowohl für mich selbst als auch für meine Kinder durchaus gute Angebote gefunden“, sagt Santa. Dabei habe sie versucht, sich vorher schon umzusehen und auch nur gezielt das zu kaufen, was sie wirklich gebraucht hat. Dass der Startschuss für den Schlussverkauf heuer an einem Samstag gefallen ist, sieht Barbara Santa als Vorteil. „Da ich unter der Woche arbeite, habe ich so wieso nur am Wochenende Zeit und konnte deshalb heuer aus einem großen Angebot auswählen“, sagt Santa.

Auch Helga Pillon aus Kaltern freut sich immer wieder auf die günstigen Angebote im Rahmen des Sommerschlussverkaufs. „Besonders heuer habe ich die Preisreduzierungen gerne abgewartet, da ich wegen des verspäteten Sommerbeginns vorher noch keine Sommerkleidung gebraucht habe“, sagt Pillon. Nun sei sie aber gleich am ersten Tag zum Einkaufen gegangen, denn „wenn man zu lange wartet, sind die schönsten Sachen vergriffen“, sagt Helga Pillon.



Helga Pillon



Manuela Franzelin



Herbert Tschimben

Manuela Franzelin aus Aldein

sieht im Sommerschlussverkauf ebenfalls eine Gelegenheit, neue Kleidungsstücke möglichst preiswert zu erhalten. Allerdings haben die Preisreduzierungen ihrer Meinung nach auch einen Nachteil. „Dadurch, dass alles billiger wird, laufen die Kunden oft Gefahr, mehr zu kaufen, als sie wirklich brauchen und ihr Geld somit unnötig zu verschwenden“, sagt Manuela Franzelin.

„Die Leute kaufen zwar weiter ein, allerdings zeichnet sich bei vielen ein zunehmend bewussteres Kaufverhalten ab“, berichtet Herbert Tschimben, der Obmann der Kaufleute in Kaltern. Dies sei auch beim Sommerschlussverkauf deutlich zu spüren, welcher heuer im Vergleich zu den Vorjahren verhaltener und schleppender angefallen sei. Allerdings könnte dies laut Tschimben auch damit zusammenhängen, dass viele Leute bald nach Schulschluss in den Urlaub fahren und gleichzeitig immer weniger Gäste kommen, weshalb im Dorf allgemein ziemlich wenig los sei. „Ich bin jedoch zuversichtlich, dass mit dem Steigen der Temperaturen auch die Anzahl der Käufer zunimmt und der Umsatz am Ende stimmen wird“, sagt Tschimben.

© Alle Rechte vorbehalten

# Bewegte 100-jährige Vereinsgeschichte

VEREIN: Musikkapelle Aldein feiert rundes Jubiläum – Mehrere Veranstaltungen auf das Jahr verteilt – Festakt am Sonntag als Höhepunkt

ALDEIN (deb). Auf genau ein Jahrhundert Vereinsgeschichte kann die Musikkapelle Aldein in diesem Jahr zurückblicken. Das runde Jubiläum wird dabei mit mehreren Aktionen und Veranstaltungen auf das ganze Jahr verteilt gefeiert. Höhepunkt der Feierlichkeiten ist das Jubiläumsfest mit Feldmesse, Umzug und Vorstellung der Festschrift an diesem Wochenende.

„Musik verschönt das Leben, Musik erfreut das Herz“: Unter diesem Motto wurde im Jahr 1913 in Aldein eine Musikkapelle gegründet, die schon bald darauf zu einem der wichtigsten und aktivsten Vereine im Dorf wurde.

„Die Gründungsväter, die damals die Idee hatten, einen derartigen Klangkörper zu formen, wollten mit musikalischen Beiträgen vor allem kirchliche und weltliche Feiern in Aldein und



Die rund 50 aktiven Mitglieder der Musikkapelle Aldein feiern heuer das 100-jährige Bestehen ihres Vereins. dp

um unser Dorf herum bereichern“, sagt Obmann Markus Daldos. Dies sei bis heute die Hauptaufgabe des Vereins geblieben, welcher im heurigen Jahr auf eine bewegte 100-jährige

Geschichte zurückblicken kann. „Wir haben beschlossen, unser Jubiläum auf das ganze Jahr verteilt zu feiern und haben deshalb verschiedene Veranstaltungen

organisiert“, berichtet Daldos.

So hat die Musikkapelle zum Jahreswechsel einen Fotokalender an die Dorfbevölkerung verteilt und auch das Jahreshaupt-

konzert am Ostersonntag stand ganz im Zeichen der vergangenen 100 Jahre Aldeiner Musikgeschichte. Am Jahrestag der Gründung im Mai fand außerdem ein Jubiläumssball im örtlichen Pfarrsaal statt.

Den Höhepunkt der Feierlichkeiten soll jedoch das Jubiläumsfest darstellen, das an diesem Wochenende stattfindet.

Im Rahmen des offiziellen Festaktes am Sonntag wird dann auch die ausgearbeitete Festschrift vorgestellt, die die Gründungs- und Entstehungsgeschichte der Musikkapelle Aldein in Wort und Bild nachzeichnet. „Wir haben versucht, in diesem Buch die wichtigsten Stationen und Ereignisse der letzten 100 Jahre zusammenzufassen und sie für alle Interessierten anschaulich zu machen“, sagt Obmann Markus Daldos.

© Alle Rechte vorbehalten

## FRAUEN BAUEN

Architektinnen in Südtirol

NEU



HELGA UND RICHARD BECKER

- :: Porträts von 21 Südtiroler Architektinnen
- :: Mit Farbfotos der Projekte
- :: Die Architektinnen in ihrem Arbeitsumfeld

€ 45,-

ATHESIA VERLAG  
www.athesia.com

## Eröffnung für 27. September geplant

AUER (jo). Am 27. September soll aller Voraussicht nach die Fertigstellung des 1140 Meter langen St.-Daniel-Tunnels und somit der Auer Umfahrungsstraße mit einem Festakt gefeiert werden. Zu diesem Zweck ist ein Tunnelfest in Auer geplant. Dem Verkehr übergeben wird der Tunnel indes tags darauf werden und zwar am 28. September. Bis dahin werden im St.-Daniel-Tunnel noch die letzten Arbeiten durchgeführt. Dieser Tage wurden unter anderem die Zufahrten zum Nordportal des Tunnels asphaltiert (siehe Bild).

